

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	17 (1963)
<b>Heft:</b>	11: Wohntürme, Einkaufszentren = Immeuble-tours d'habitation et centres régionaux d'achats = Tower apartment houses and shopping centers

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Polo und Golf

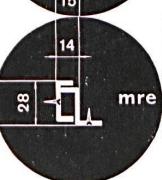
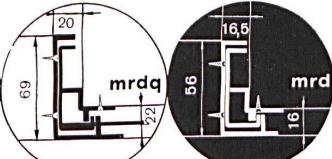
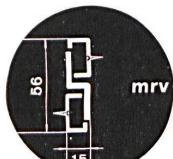
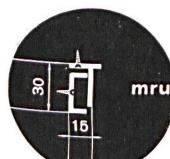
17 neue Dekors von Resopal

auf der Linie der Perl- und Terra-Farbserien entwickelt.  
Bitte fordern Sie Unterlagen an bei der Vertretung für die Schweiz: OTTO SOMMER  
Murgenthalstraße 22  
Langenthal · Telefon 02714



nur echt mit diesem Zeichen

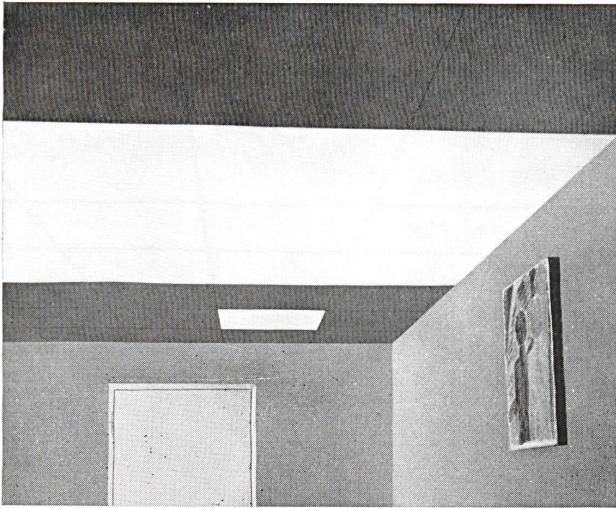
31. Jan. 1964	Katholische Kirche in Nebikon	Katholische Kirchgemeinde Altishofen	Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Luzern wohnhaften Architekten christlicher Konfessionen sowie sieben eingeladene Architekten.	Okt. 1963
31. Jan. 1964	Pfarreizentrum in Brig	Römisch-katholische Pfarrei, Brig	Alle im Kanton Wallis heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten.	Okt. 1963
31. Jan. 1964	Überbauung des Gebietes Geißberg-Russen, St. Gallen W	Stadt St. Gallen	Die seit dem 1. Januar 1962 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Außerrhoden und Innerrhoden und Thurgau ansässigen oder heimatberechtigten Fachleute.	Nov. 1963
3. Febr. 1964	Konvikt der Kantonsschule in Chur		Die seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Graubünden ansässigen oder heimatberechtigten Fachleute.	Okt. 1963
17. Febr. 1964	Kongreßhaus in Lugano	Konsortium für ein Kongreßhaus	Alle Architekten schweizerischer Nationalität sowie ausländische Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1961 in der Schweiz ihren Wohnsitz haben.	Sept. 1963
28. Febr. 1964	Schauspielhaus in Zürich	Stadtrat von Zürich	Alle in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Architekten sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Schweiz.	Sept. 1963
29. Febr. 1964	Katholische Heiligkreuzkirche in Bern-Tiefenau	Katholische Kirchgemeinde Bern	Selbständige Architekten römisch-katholischer Konfession, die sich vor dem 1. Januar 1962 im Kanton Bern niedergelassen haben. Außerdem sind als Teilnehmer eingeladen: Otto Glaus, Zürich; L. Lothenbach und Paul Gaßner, Luzern; A. & W. Moser, Baden; Förderer, Otto und Zwimpfer, Basel.	Okt. 1963
16. April 1964	Opernhaus in Madrid		Die diplomierten Architekten, die einem der UIA angeschlossenen Verband angehören.	Nov. 1963
1. Juni 1964	University College, Dublin, Irland	Leitende Körperschaft des University College, Dublin	Architekten, die einer anerkannten Architektengesellschaft angehören.	Mai 1963



**Merz-Roller Schubladenführungen sind besser!**  
Wir liefern für jeden Zweck das passende Modell: einfacher Auszug, doppelter Auszug und Differenzialauszug.

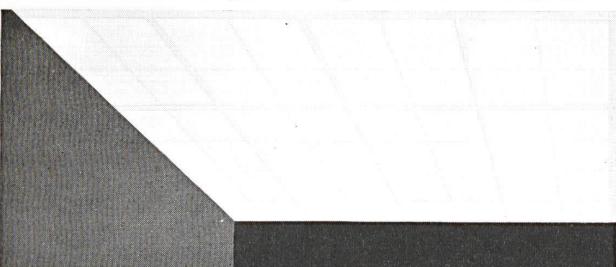
**Spezialausführungen auf Anfrage. Bezug durch den Fachhandel.**  
Merz-Meyer AG,  
Metallwarenfabrik, St. Margrethen / St. G.

**MERZ ROLLER**



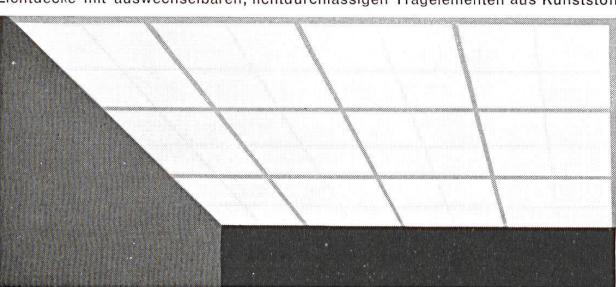
**Mod. STANDARD**

Lichtdecke aus lichtdurchlässigem Kunststoff, kombinierbar mit Metallplatten



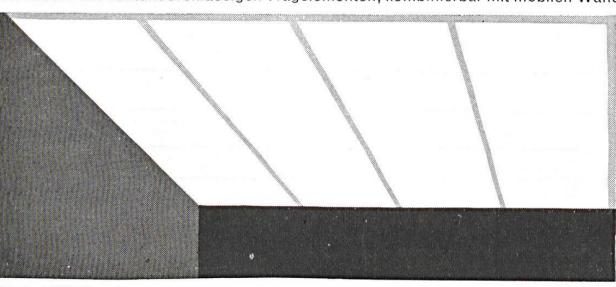
**Mod. FILIERA**

Lichtdecke mit auswechselbaren, lichtdurchlässigen Tragelementen aus Kunststoff



**Mod. CASSETTA**

Lichtdecke mit lichtundurchlässigen Tragelementen, kombinierbar mit mobilen Wänden



**Mod. LINEA**

Lichtdecke aus lichtdurchlässigem Kunststoff mit Tragelementen aus Metall

**LICHT+FORM-Decken** bestehen aus reflexlosen Kunststoffelementen – sind mit oder ohne Rahmenkonstruktion verwendbar – sind mit un-durchsichtigen Platten (aus Metall oder Holz) kombinierbar – gewährleisten dank ihrem einfachen Aufhängesystem den Zugang zu den notwendigen Installationen durch einfaches Verlegen der Platten – können beliebig mit mobilen Wänden kombiniert werden, was eine nachträgliche Unterteilung von Räumen erlaubt – gewährleisten bei minimalem Abstand zwischen Beton- und Lichtdecke und unserer neuartigen Leuchtenanordnung eine gleichmäßige und schattenlose Lichtverteilung – ermöglichen eine gesunde, speditive und angenehme Arbeitsweise – finden in neuzeitlichen Bauten vielseitige Anwendung: in Büro-, Verkaufs-, Konferenz-, Aufenthaltsräumen usw. – werden für jedes Bauvorhaben individuell bearbeitet. Verlangen Sie unsere technische Beratung mit unverbindlichem Angebot.



**LICHT+FORM**  
Z. STANKIEWICZ & CO  
**MURI-BERN**  
TELEPHON 031/521711  
FABRIK FÜR LEUCHTEN,  
LICHT- und METALLDECKEN



## Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

## Entschiedene Wettbewerbe

### Saalbau in Burgdorf

Aus der Beurteilung der 21 eingereichten Projekte ging folgendes hervor:

1. Preis Fr. 5500.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Schwarz, Gutmann & Gloor, Zürich; 2. Preis Fr. 3700.–: Fritz Bühler & Fritz Andres, Biel; 3. Preis Fr. 3500.–: Flurin & Pia Andry-Giauque, Biel; 4. Preis Fr. 3300.–: Lukas Niethammer, Burgdorf; 5. Preis Fr. 3100.–: E.R. Bechstein & H. Zesiger, Burgdorf; 6. Preis Fr. 2900.–: Dolf Schnebli, Agno. Entschädigung von je Fr. 1000.–: Barben, Egger & Zulauf, Bern; Dubach & Gloor, Münsingen; F. Fischer & G. Weber, Basel; Robert Wyß, Bern.

### Kirchgemeindehaus Thalwil

An diesem in den Bezirken Horgen und Meilen durchgeführten Wettbewerb wurden 46 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis Fr. 7000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Professor Dr. William Dunkel, Kilchberg, und Walter Schindler, Zumikon; 2. Preis Fr. 6000.–: Robert Schoch, Thalwil, in Firma Hertig, Hertig und Schoch, Zürich; 3. Preis Fr. 4500.–: Jacques Ringger, Wädenswil; 4. Preis Franken 3500.–: Hans Gachnang, Thalwil; 5. Preis Fr. 3000.–: Karl Pfister, Küsnacht.

Von der Prämierung ausgeschlossen, jedoch angekauft wurden die Projekte folgender Verfasser: Pierre Zoelly, Ürikon am See, Franken 3000.–; Hansruedi Marfurt, Thalwil, Fr. 1500.–; Eberhard Eidenbenz, Zürich, Fr. 1500.–.

### Kantonalbank Weinfelden

Es wurden 64 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis Fr. 5500.–: Tanner und Loetscher, Winterthur; 2. Preis Franken 5400.–: Heinz Eberli (im Architekturbüro Professor Alfred Roth), Zürich; 3. Preis Fr. 5300.–: Werner Gantenbein, Zürich; 4. Preis Franken 3800.–: Dr. Roland Rohn, Zürich; 5. Preis Fr. 3500.–: Klaiber und Affeltranger und Zehnder, Winterthur; 6. Preis Fr. 3300.–: B. Haldemann und E. Müller, Grenchen; 7. Preis Fr. 3200.–: Alfred H. Kreis, Basel. Ankäufe zu je Fr. 1700.–: Peter Ceriali, Zürich; Fredi Föhn und Viktor Langenegger, Oberengstringen und Zürich; Tobias J. Gersbach, Mitarbeiter Heinz Ulrich, Zürich.

Das Preisgericht empfiehlt, die vier ersten Preisträger zu einer Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

### Berichtigung

In Heft 10/1963 haben wir auf Seite 441 und 442 das Objekt des 1. Preisträgers des Wettbewerbes für ein Primar- und Oberstufenschulhaus in Schlieren publiziert. Leider ist uns im Text dieser Veröffentlichung ein Irrtum unterlaufen. Es ist noch nicht entschieden, ob das gezeigte Objekt von Felix Rebmann zur Ausführung gelangen soll. Die ersten vier Preisträger wurden noch zu einer Überarbeitung ihrer Projekte aufgefordert. Die Jury wird den definitiven Entscheid in einem 2. Rundgang fällen. Wir werden diesen Entscheid in unserer nächsten Nummer publizieren.